



Ganz in Familie machten sich die kleinen „Schnatterschnäbel“ mit ihren Eltern und Geschwistern auf zur Wanderung an den Muppberg.

Fotos: camera900.de

Kleine und größere Wanderer am Muppberg

Beim Familienausflug des Kindergartens „Schnatterschnäbel“ lernten die Kleinen an verschiedenen Stationen viel über die Natur.

Von Konstanze Bauersachs

Heubisch – Vergangenen Freitag machten sich die Kinder und Erzieher der Kindertagesstätte „Schnatterschnäbel“ auf, zum schon zur Tradition gewordenen Familienwandertag.

Am Nachmittag, gleich nach dem Mittagsschlaf, wurden die Kinder aus der Einrichtung abgeholt und trafen sich gemeinsam mit Eltern, Großeltern, Geschwistern und allen, die Lust hatten, an der Bergmühle bei Ebersdorf, um entlang des Muppbergs wandern zu gehen. Nachdem sich alle eingefunden hatten, gab die Leiterin Kerstin Freund den Startschuss und Erzieherin Gabi Schreiter animierte alle kleinen und großen Wanderer mit dem Lied „Wir gehen heute wandern“ zum Start. Es sollte allerdings nicht bei der puren Bewegung bleiben. Ziel war es, den Kindern den Wald näher zu bringen. Die Lage des Kindergartens, die Nähe zum Wald bringt es mit sich, dass die „Schnatterschnäbel“ schon sehr viel über die Natur wissen. Trotzdem entschied sich das Team, einige Stationen im Wald aufzubauen, um den



Richtig ausgestattet, konnte es losgehen.

Kindern auch zu diesem Anlass Waldpädagogik anzubieten.

An der ersten Station hatten Horst und Frank Hutschenreuther, Vater und Sohn, die begeisterte Jäger sind, den Kindern einige präparierte Tiere mitgebracht. Sie erzählten vom Fuchs, dem Wildschwein und den jungen Frischlingen, dem Hirsch und wie er jährlich sein Geweih abschmeißt, das wieder nachwächst und von Vielem mehr. Stolz stand die kleine Johanna daneben und lauschte dem, was ihr Papa und ihr Opa ihren Kindergartenfreunden be-

richteten. Ihr war das alles gar nicht neu, ist sie doch ganz oft mit den beiden im Wald unterwegs. Schnell zog es die Kinder weiter in den Wald.

An der nächsten Station wartete schon Erzieherin Beate Spersneider mit einem Tierquiz. Für die größeren Kinder und Abc-Schützen hatte sie jedem Buchstaben des Alphabetes ein Tier zugeordnet. So mussten die Kinder erraten, welches Tier mit dem Buchstaben „G“ beginnt, einen ganz langen Hals und lange Beine hat und Laub von ganz weit oben aus den Bäumen frisst. Natürlich war die Antwort schnell gefunden. Aber auch die Tiere des Waldes und vom Bauernhof durften nicht fehlen – waren sie doch auf Kärtchen in den Bäumen verteilt und wurden bald entdeckt.

Schnellen Schrittes kamen die Wanderer zur nächsten Station, wo Erzieherin Ines Zetzmann wartete. Die Kinder sollten nun, nachdem sie mit großen Würfeln gewürfelt hatten, je nach Augenzahl eine Aufgabe erfüllen – zum Beispiel kleine Schritte zu machen wie eine Maus oder zu hüpfen wie ein Känguru. Mit ungebrochener Motivation ging es noch weiter im Wald entlang, hin zur Station von Ute Traut. Die Erzieherin stand mit vielen Tannenzapfen zum Weitwurf bereit. Das letzte Stück der Wanderung führte dann entlang der Gartenanlagen in Neustadt aus dem Wald heraus. Am Ende der Strecke wartete noch Erzieherin Bärbel Engelhardt mit fünf geheimnisvollen

Säckchen. Reingucken war hier verboten. Nur mit den Händen durften kleine und große Wanderer typische Naturgegenstände erfühlen – Eicheln, Bucheckern, Blätter, Schneckenhäuser und Tannenzapfen.

Eine lange Wanderschlange hatte sich inzwischen durch den Wald gebildet und nach und nach trafen alle in der Gaststätte ein, in der man sich zur Stärkung verabredet hatte. Hier konnten die Kinder noch einmal kreativ sein und aus Gips gegossene Formen mit Wasserfarbe bemalen. Die Eltern saßen derweil zusammen, kamen ins Gespräch. „Eben das möchten wir mit solchen Aktionen bewirken – man soll zusammen kommen, weg vom alltäglich Stress, dem Zeitdruck dem Eltern morgens oft ausgesetzt sind, wenn sie ihre Kinder zu uns bringen“, so Leiterin Kerstin Freund. In ungezwungener Atmosphäre die Eltern der Kindergartenfreunde des Sohnes oder der Tochter kennen lernen, Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Kinder entdecken und einen schönen Nachmittag verbringen, der sogar noch mit Sonnenschein aufwartete. Nach der gelungenen Familienwanderung ist das Team der Kita „Schnatterschnäbel“ nun bereits in der Vorbereitung des großen Kindersportfestes anlässlich des Kindertages. Am 3. Juni wird deshalb unter dem Motto „Sport mit Paul Purzelbaum“ – einem Programm der IKK Classic Thüringen – ein tolles Programm für die Kids geboten.